

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:424519-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Siegen: Bauarbeiten für Abwasserkanäle
2020/S 177-424519**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESI)

Postanschrift: Goldammerweg 30

Ort: Siegen

NUTS-Code: DEA5A Siegen-Wittgenstein

Postleitzahl: 57080

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@esi-siegen.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.esi-siegen.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Umbau Kläranlage Siegen – Entwässerungskanäle

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45232400 Bauarbeiten für Abwasserkanäle

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Umbau Kläranlage Siegen – Entwässerungskanäle.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)

Wert ohne MwSt.: 835 340.85 EUR

II.2) Beschreibung

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45232400 Bauarbeiten für Abwasserkanäle

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE DEUTSCHLAND

NUTS-Code: DEA NORDRHEIN-WESTFALEN

NUTS-Code: DEA5 Arnsberg

Hauptort der Ausführung:

57080 Siegen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

— Verlegung einer neuen Zentratleitung überwiegend aus Gussrohr DN 250 vom Schlammmentwässerungsgebäude zur Schlammwasserbehandlung, vom Schlammmentwässerungsgebäude zum Bestandsschacht Z3 beim Sandfang und von der Schlammwasserbehandlung zum Bestandsschacht Z3 beim Sandfang.

— Verlegung eines neuen Mischwasserkanals aus PE-Rohr DA 160 bis DA 450 vom Betriebsgebäude bis zu den neuen Pumpwerken zwischen Abluftfilter und SWA.

— Herstellung der Baugruben und Anschluss der Rohrleitungen an die neuen Pumpwerke Trockenwetter und Regenwetter, die Pumpwerksschächte selbst werden durch den Ausrüster geliefert.

— Verlegung der Druckleitungen von den Pumpwerken zum Anschlusschacht;

— Herstellung des v. g. Anschlusschachtes in Ortbeton um die bestehende Zulaufleitung zur KA aus StB DN 1200;

— Erneuerung des bestehenden Mischwasserkanals aus Steinzeugrohr DN 300 -400 in gleicher Trasse durch PE-Rohr DA 315 – 450.

— Ergänzung / Wiederherstellung von Teilen des Betriebswassernetzes;

— Ergänzung / Wiederherstellung des Kabelleerrohrsystems;

— Verlegung von Luftleitungen aus PE DA 630 vom Schlammmentwässerungsgebäude zum Rechenhaus und aus PP DA 1200 um den Abluftfilter.

— Erhöhung der bestehenden Stahlbetonwand des Abluftfilters.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Preis

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2020/S 066-156515

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

07/09/2020

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: ja

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: BG Baustra / Heinrich Weber

Ort: Wilnsdorf

NUTS-Code: DEA5A Siegen-Wittgenstein

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: BG Baustra / Heinrich Weber

Ort: Wilnsdorf

NUTS-Code: DEA5A Siegen-Wittgenstein

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 835 340.85 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Arnsberg

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

Fax: +49 251/4112165

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- Der geltend gemachte Verstoß gegen Vergabevorschriften wurde vor einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber gerügt.
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis spätestens zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar waren, müssten bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
- Ein Nachprüfungsverfahren muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingehen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
08/09/2020